

Jahresbericht 2013 der Harold Bob Stiftung (HBS)

Im Jahr 2013 wurden 29 Förderanträge gestellt, davon wurden 15 Projekte unterstützt. Außerdem wurden drei Projekt vom Dezember 2012 erst im Januar 2013 abgerechnet und somit erst 2013 berücksichtigt (kursiv gedruckt). Daher beläuft sich die Gesamtzahl der geförderten Projekte 2013 auf 18. Die restlichen, nicht geförderten Projekte entsprachen nicht den Kriterien der Stiftung.

Von den geförderten Projekten hatten fünf das Gedenken an die Shoah zum Thema. Bei den anderen Anträgen wurden Begegnungen von deutschen und israelischen Jugendlichen in Berlin oder in Israel gefördert.

Die ausgeschütteten Beträge beliefen sich insgesamt auf 29.070,87 €. Vom Lessing-Gymnasium wurden davon 160 € nicht in Anspruch genommen, Vom Jüdischen Gymnasium Moses Mendelssohn erfolgte eine Rückerstattung in Höhe von 800 €, da weniger Schüler(innen) als geplant an der Fahrt teilnahmen. Sie wird erst im Jahresbericht 2014 in Form einer Verrechnung ausgewiesen werden.

Geförderte Gedenkprojekte

1. Das **Friedensbibliothek - Antikriegsmuseum** bekam eine Beihilfe von 300 € für die Gestaltung einer Ausstellung mit dem Titel "Der gelbe Stern" in verschiedenen Berliner Schulen im März 2013. In diesen Schulen wurden zusätzlich Begleitprogramme und Schülerprojekte durchgeführt, von einer Schule auch ein Zeitzeuge eingeladen. Die Initiative ist ehrenamtlich tätig.

2. Vom 09.-14.06.13 hat die **Ev. Schule Köpenick** mit 22 Schüler(inne)n und der internationalen Jugendbegegnungsstätte Oswiecim ein Projekt zum Thema "Kinder über den Holocaust" durchgeführt, das mit 1540 € gefördert wurde. Die Vorbereitung wird regelmäßig mit anderen Schülern durchgeführt und jedes Mal gründlich vorbereitet.

3. Neun Schüler(innen) des **Lessing-Gymnasiums** fuhren vom 12.-17.08.2013 nach Auschwitz. Auch die Schüler(innen) mit Migrationshintergrund betonten, dass "Auschwitz und das Schicksal der dorthin verschleppten Menschen" alle angehen würde. Sie wurden mit 70 € pro Schüler(in) gefördert.

4. Vom 4.-9.11.2013 wurden vom **Institut Neue Impulse e.V.** Zeitzeugengespräche an Schulen in Brandenburg initiiert und organisiert. Es kam auch zu bewegenden Begegnungen mit Honoratioren wie Ministerpräsident Markow, Potsdams Bürgermeister Jacobs und der Landtagsabgeordneten Richstein. Dieses Vorhaben wurde mit 600 € gefördert.

5. Mit 2000 € wurde das deutsch-polnische Seminar der **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** gefördert. Nach vorbereitenden Seminaren im Wintersemester 2013 wurde im Januar 2014 am historischen Ort, in Oswiecim / Auschwitz, in deutsch-polnischer Kooperation mit 45 Studierenden ein Seminar durchgeführt. Außerdem wurde die Universität in Krakau besichtigt und schließlich das Schindler-Museum.

Geförderte deutsch-israelische Jugendprojekte

1. Zwischen dem **Friedrich-Schiller-Gymnasium** in Königs Wusterhausen und der Ehad Ha'am High School in Petach Tikva fand vom **10.-17.12.2012** ein israelisch-deutscher Schüleraustausch statt. Die Gruppe arbeitete an einem Projekt zu Yitzhak Schwersenz, dessen Biographie eine gute Recherchegrundlage zum Thema Überleben während des Holocaust bildete. Durch dieses Projekt haben sich die Schüler(innen) beider Länder einander angenähert, Berührungsängste und Unwissen über das Land der anderen abgebaut. Die HBS förderte dies mit 490 €.

2. Seit 2008 findet jährlich abwechselnd als Gastgeber eine Jugendbegegnung der **Ev. Jugend Berlin Nord Ost** mit der Sulam Tsor High School statt. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, fremde Kulturen und sich gegenseitig kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und sich mit Geschichte und Gegenwart unserer globalen Welt auseinander zu setzen. Das Leitungsteam achtet darauf, dass an Bewährtes angeknüpft, aber auch neue Personen einbezogen werden. Da das Programm in Gastfamilien stattfindet, sind auch jeweils die Eltern einbezogen. Die Schüler zeigen häufig größere Selbständigkeit im Anschluss an den Austausch und entscheiden sich oft, das andere Land nach dem Schulabschluss für längere Zeit zu besuchen. 2012 wurde es mit 2400 € gefördert.

3. Der Schüleraustausch der **Netzwerk-Schule Berlin** und der *Democatic School of Hadera* war eine Rückbegegnung, die bereits 2011 mit dem Besuch der deutschen Schüler(innen) in Israel begonnen hatte. Vom **9.-19.12.12** kamen nun neun Schüler(innen) aus Israel nach Berlin und trafen 6 Schüler(innen) aus Berlin. Diese Begegnung wurde mit jeweils 150 €, also insgesamt 2250 € gefördert. Im Bericht betonen die Schüler(innen), dass ihnen dies dabei geholfen hat, wichtige Erfahrungen zu sammeln, welche Unterschiede und auch Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen und den Menschen bestehen. Sie wollen diese Zusammenarbeit mit der Partnerschule fortsetzen.

4. Die **Jüdische Oberschule** führte ihre jährlich für die 8. Schulklassen stattfindende **Israelreise** vom 24.04.-08.05.13 mit 48 Teilnehmer(inne)n durch. Die Harold Bob Stiftung förderte dieses Projekt mit jeweils 100 Euro zur gerechten Verteilung unter den bedürftigen Schüler(inne)n. Da 56 Schüler geplant waren, werden 800 € zurück erstattet. Die Schüler/innen hoben hervor, dass sie interessante Begegnungen mit Jugendlichen ihren Alters hatten, z. B. in der Leo-Baeck-Schule in Haifa. Sie konnten ihre hebräischen und englischen Sprachkenntnisse verbessern. Sehr eindrucksvoll war für sie der Besuch von Yad Vashem und der Klagemauer in Jerusalem.

5. 18 Schüler(inne)n des **Ev. Gymnasium Hermannswerder** haben sich vom 18.-29.09.13 mit dem Deutschen Botschafter getroffen, mit Schülern verschiedener Schulen und Religionsrichtungen gesprochen, haben biblische Stätten besucht und sich mit den Naturschönheiten des Landes vertraut gemacht. Für dieses Programm wurden sie mit 1800 € gefördert.

6. Der **Förderverein Begegnungen 2005 e.V.** führte vom 15.-22.03.13 ein Leadership-Treffen in Israel für neun begabte Jugendliche von verschiedenen Berliner Schulen durch. Sie wohnten in Gastfamilien und lernten sich bei Workshops, unter anderem beim Weizman Institut in Rehovot und auch im Rabin Center in Tel Aviv sehr gut kennen. Diese Maßnahme wurde mit 900 € gefördert. Im Dezember besuchten die israelischen Schüler dann Berlin und gaben mit den deutschen Jugendlichen gemeinsam ein Konzert.

7. Für die Jugendbegegnung der 'inkludierenden' **Regine-Hildebrandt-Schule** mit einer ebensolchen Gruppe "ILAN" - der Israel Foundation for handicapped Childeren - in Petach Tikvah vom 27.04. - 05.05.13 half der Betrag von 900 € der HBS, dass das Vorhaben realisiert werden konnte. Religiöse, kulturelle und soziale Faktoren brachten dieser speziellen Gruppe ein ganz besonderes Erlebnis.

8. Der deutsch-israelische Musik-Workshop: "history and future - n audio-drama in music" hat 13 junge Erwachsene aus Israel und 10 aus dem Berliner Umland vom 18. - 24.03.13 in der **Jugendherberge Ravensbrück** zusammengeführt. Musik als gemeinsame Plattform hat unabhängig von Sprachbarrieren am historischen Ort einen leichteren Zugang zu persönlichen Begegnungen herbeigeführt. Es entstanden vier Songs aus vier Themenkreisen: Angst - Fragen in meinem Kopf - Schnog (Schnee) - Unsicherheiten. Im Résumé betonten die Teilnehmer, sie haben Denkanstöße erhalten und seien verändert aus dieser Begegnung hervorgegangen. Die HBS hat die Maßnahme mit 1500 € gefördert.

9. Vom 08.-18.04.12 und vom 01.-12.08.12 fand erst in Israel, dann in Deutschland die Begegnung von jeweils 12 Jugendlichen einer 10. Klasse statt. Unterstützt wurde dies mit 2400 €. In Israel erlebten die deutschen Jugendlichen in ihren Gastfamilien Gedenk- und Feiertage, in Deutschland wurde neben fröhlichen Terminen auch das KZ Buchenwald besichtigt. Antragsteller war das **Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt in Halle (Saale)**.

10. Der **Verein für kulturelle Bildung und Jugendförderung e.V.** unterstützt das Hannah-Arendt-Gymnasium bei seinem Austauschprogramm mit der Zulam Zor Schule in Gesher Ha Ziv. Vom 23.-29.09.13 kamen 16 Schüler(innen) aus Israel, um hier 12 deutsche Schüler/innen zu treffen. Im Anschluss reisten dann die Deutschen nach **Israel**. Das Projekt erhielt eine Förderung in Höhe von 2000 Euro.

11. Mit 1500 € wurde die Jugendbegegnung "Vielfalt entdecken: Leben in Israel - Alltag, Kulturen, Konflikte, Vergangenheitsbewältigung" vom 07.-18.10.13 des **Instituts Neue Impulse** unterstützt. 13 Jugendliche lernten historische, religiöse und alltägliche Stätten in Israel kennen und hörten Vorträge zum Leben in Israel.

12. Miphgash /Begegnungen e.V. wurde für sein Projekt "Jemand, der dann über Euch erzählen kann..." - Berliner Jugendliche und Multiplikatoren begegnen Überlebenden des Holocaust mit 1000 € unterstützt. Der Projektzeitraum war von September bis Dezember 2013.

13. Ein Projekttag der **Beethoven-Oberschule** wurde mit 690 € gefördert. Zur Erinnerung an die 75. Wiederkehr der Reichspogromnacht wurden Gespräche der Schüler(innen) mit Zeitzeugen geführt. Außerdem wurden Exkursionen zu historischen Orten und Besuche von Museen zum Thema durchgeführt.

Maya Zehden
